



Infobrief

Nr. 54 ♦ Stand ♦ 20.03.2019

Hohenzollern-Gymnasium ♦ Hohenzollernstr. 20 ♦ 72488 Sigmaringen
Tel 07571/106-182 ♦ Fax 07571/106-298

sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de ♦ www.hzg.sig.bw.schule.de

Seite 1



Kultusstaatssekretär Schebesta besucht HZG

Schebesta: "Mich interessiert, was an den Schulen vor Ort passiert"

von A. Hellstern-Missel

Am Mittwoch, den 06.02.2019 besuchte der Staatssekretär im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Volker Schebesta MdL auf Einladung des Sigmaringer Landtagsabgeordneten Klaus Burger (CDU) das Hohenzollern-Gymnasium in Sigmaringen. Begleitet wurde er vom stv. Bürgermeister Elmar Belthle (in Vertretung von Bürgermeister Dr. Ehm), vom Ersten Beigeordneten der Stadt Bernt Aßfalg, dem Stadtbaumeister Thomas Exler, der CDU-Fraktionsvorsitzenden Alexandra Hellstern-Missel und der Stadtverbandsvorsitzenden Sabine Maier. „Ich bin gerne gekommen, weil mich interessiert, was an den Schulen vor Ort passiert“, sagte Schebesta.

Die beeindruckende Feier zum 200. Geburtstag des HZG und die große Sanierungsmaßnahme an der Schule habe ihn bewogen, den Staatssekretär nach Sigmaringen zu holen, sagte Klaus Burger in seiner Begrüßung.

Der Besuch begann mit einem Rundgang durch die Baustelle. Stadtbaumeister Thomas Exler erläuterte die Baupläne und die Maßnahmen, die derzeit am HZG durchgeführt werden. Was mit dem Plan für eine energetische Sanierung des Schulgebäudes aus dem Jahr 1974 begonnen habe, sei nun eine Sanierungsmaßnahme mit einem Volumen von 11,2 Mio. Euro, die die Schule fit für die kommenden 40 Jahre mache. Glasfaseranbindung und die neue Medientechnik samt WLAN im ganzen Haus sind weitere Schritte. Trotz der Baumaßnahmen die sich noch bis 2020 während des laufenden Schulbetriebs hinziehen werden, sind Lehrer, Schüler und Eltern sehr verständnisvoll. Beschwerden gebe es keine. „Das ist auch alles andere als selbstverständlich und dafür bin ich den Betroffenen sehr dankbar“, sagte Klaus Burger. Schön sei auch, dass einzelne Schulstunden in den Naturwissenschaften in der benachbarten Bertha-Benz-Schule durchgeführt werden können.

Schulleiter Martin Hoffmann und seine Stellvertreterin Ingeborg Edenhofer gingen auf die neuen pädagogische Ansätze ein, für die die Stadt als Schulträger nun die baulichen Voraussetzungen schafft. Besonders die entstehenden multifunktionalen Lernlandschaften interessierten den Staatssekretär. Hier werden auf einer 400 Quadratmeter großen Fläche nach Fachschaften unterteilte Bereiche für individualisiertes und differenziertes Lernen geschaffen. Abgetrennte Sitzgruppen mit hohen Lehnen beispielsweise sollen für Kleingruppen Kommunikationsübungen in den Fremdsprachen ermöglichen. Nach Fächern verteilt wird auch ein Aufgabenpool und entsprechende Literatur der Fachschaften vor Ort bereit stehen. „Wir kommen ab von klassischen Klassenzimmern hin zu Fachräumen in die die Schüler sich begeben“, erläuterte Hoffmann.

Auch von der neuen medialen Ausstattung des HZG konnte Schebesta sich ein Bild machen. Sein Dank ging an die Stadt als Schulträger „dafür, dass sie es nicht bei der energetischen Sanierung belassen, sondern auch in Pädagogik investieren“.

Mit einer gewissen Sorge sieht Schulleiter Hoffmann derzeit die Pläne des Kultusministeriums, die Abituraufgaben per USB-Stick an die Gymnasien zu geben. Am Prüfungstag ab 6 Uhr sollen dann per Email die zur Entschlüsselung notwendigen Passwörter zugestellt werden. „Ziel ist es, die Aufgaben so kurz wie möglich zu lagern.“, erklärte Schebesta. „Wir können nur hoffen, dass kein Kopierer oder Drucker streikt.“, so Hoffmann. Man werde die umliegenden Schulen bitten, sich als mit technischer Hilfe bereit zu halten, falls tatsächlich etwas schief gehen sollte. Volker Schebesta entgegnete, die Übersendung von Abituraufgaben per Kurier sei im Zeitalter der Digitalisierung nicht mehr zeitgemäß. Er gehe davon aus, dass es nicht zu großen Problemen bei der Umsetzung kommen werde. Die Umstellung war aus Sicht des Kultusministeriums notwendig geworden, nachdem in den vergangenen Jahren immer wieder Aufgaben in die falschen Hände gelangt waren und Ersatzaufgaben zum Einsatz kommen mussten.

In der abschließenden Gesprächsrunde stand der Austausch über besondere Fragen eines Gymnasiums im ländlichen Raum im Mittelpunkt. So liege die Übertrittsquote an allgemeinbildende Gymnasien im Landkreis unter dem Landesschnitt. „Viele Eltern entscheiden sich, ihr Kind mit Gymnasialempfehlung zunächst auf die Realschule zu schicken und sie dann über ein berufliches Gymnasium zum Abitur zu führen“, sagte Hoffmann. Der Schulleiter führt dies auch auf das G 8 zurück, das bei vielen Eltern Angst vor zu viel Stress erzeuge. Hier müsse er immer wieder für die Vorzüge des allgemeinbildenden Gymnasiums werben, bei dem von Anfang an auf E-Niveau („erweitertes Niveau“) unterrichtet werde. Zum Dank für seinen Besuch überreichte Martin Hoffmann ihm ein anderes „HZG“ - „Honig Zum Glückhsein“ von der Imker-AG der Schule. Volker Schebesta und Klaus Burger betonten, sie seien nach dem Besuch überzeugt, dass die Schülerinnen und Schüler am HZG in besten Händen seien.

DELFL - Acht SchülerInnen haben erfolgreich bestanden

von A. Kastelsky

Im Schuljahr 2017/18 beteiligte sich das Hohenzollern-Gymnasium als eines von 74 Gymnasien in Baden-Württemberg am Pilotprojekt „DELFL intégré“. SchülerInnen aus der 10. Klasse konnten dadurch das Sprachdiplom DELFL (*Diplôme d'études en langue française*) auf der Grundlage einer landesweiten Klassenarbeit erwerben, die am 13. April 2018 geschrieben wurde. Im Anschluss konnten sich die Schülerinnen und Schüler entscheiden, ob sie sich noch für die mündliche Prüfung anmelden, die zum Erwerb des DELFL-Zertifikats erforderlich ist. Das DELFL ist ein international anerkanntes Zertifikat für Französisch als Fremdsprache und wird vom französischen Bildungsministerium ausgestellt. Es hat lebenslange Gültigkeit und dient als offizieller Nachweis für französische Sprachkenntnisse, etwa bei der Immatrikulation an einer Hochschule oder bei der Bewerbung im frankophonen Ausland oder in französischsprachigen Unternehmen und Institutionen.

8 Schülerinnen und Schüler entschieden sich dafür, zusätzlich zur Klassenarbeit die mündliche Prüfung abzulegen und so das DELFL (Niveau B1) zu erwerben. Nun sind die in Frankreich ausgestellten Zertifikate eingetroffen und wurden von Schulleiter Martin Hoffmann den Schülerinnen und Schülern überreicht. Wir gratulieren Amina Ari, Hannah Gröner, Angelina Klotzky, Larissa Möller, Mara-Zoé Neubauer, Sandra Steinhart, Jana Straub, Marcel Teufel zur bestandenen Prüfung.



Infobrief

Nr. 54 ♦ Stand ♦ 20.03.2019

Hohenzollern-Gymnasium ♦ Hohenzollernstr. 20 ♦ 72488 Sigmaringen
Tel 07571/106-182 ♦ Fax 07571/106-298

sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de ♦ www.hzg.sig.bw.schule.de

Seite 2



Jugend debattiert

Erfolgreiche Wettbewerbe - 1. Platz für Joshua Akhabue im Regionalwettbewerb

von K. Seelbinder

Seit Oktober 2018 treffen sich 13 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 8, 9 und 10 einmal die Woche in der Mittagspause um gemeinsam über verschiedene Themen zu debattieren. Obwohl das Wort „Debatte“ eigentlich „Streitgespräch“ bedeutet, wurde schnell klar, dass es hier vor allem um Teamwork und den sachlichen Austausch zu verschiedenen Debattenfragen geht. In der „Jugend debattiert“ - AG standen Fragen im Mittelpunkt, die uns als Schulgemeinschaft oder als ganze Gesellschaft betreffen: *Soll der Unterricht erst um 09:00 beginnen? Soll es in unserer Mensa einen Veggie-Day geben? Sollen selbstfahrende Autos in Ausnahmefällen über Leben und Tod entscheiden dürfen? Soll die Forschung an der sogenannten „CRISPR-Technik“ weiter gefördert werden?*

Nach dem schulinternen Wettbewerb am 22. und 23. Januar 2019 zum Thema „Soll für alle Schülerinnen und Schüler am HZG ein eigenes Tablet für den Unterricht angeschafft werden?“ stand fest, wer das HZG beim Regionalwettbewerb am 31.01.2019 vertreten wird:

Leni Dreher und Nina Schatz für die Sekundarstufe I

Joshua Akhabue und Julia Pimenta für die Sekundarstufe II

Die vier Schulsieger/innen, drei Jurorinnen und Frau Seelbinder durften beim Regionalwettbewerb im Hofgarten Sigmaringen Debatten auf hohem Niveau führen bzw. mitverfolgen. Bei diesem Regionalwettbewerb waren verschiedene Gymnasien und Realschulen aus der ganzen Region vertreten. Joshua Akhabue setzte sich im Finale der Sekundarstufe II gegen seine „Mit-Debattanten“ durch und belegte den 1. Platz. Damit qualifizierte er sich für eine Teilnahme auf Landesebene in Stuttgart im April eine Chance, die er leider nicht wahrnehmen kann, da er mit seiner Spanischklasse auf einer Fahrt in Andalusien sein wird.



Neue Referendarinnen Ausbildung begonnen

Drei neue Referendarinnen haben ihre Ausbildung am HZG begonnen. Nach einem dreiwöchigen Einführungskurs im Seminar Weingarten beginnt jetzt der praktische Teil der Ausbildung. Die Referendarinnen werden zunächst im Unterricht hospitieren und dann zunehmend selbst einzelne Einheiten unterrichten. Dabei werden sie von erfahrenen Lehrerinnen und Lehrern begleitet und beraten. Wir wünschen viel Erfolg!

Chemiekurs besucht Hochschule Albstadt-Sigmaringen

Ein Blick in die Zukunft

von C. Mielert-Pundsack

Am 29. Januar 2019 wurden 12 Schülerinnen und Schüler des Hohenzollern-Gymnasiums durch Professor Dr. Jörn Lübben und Professorin Petra Schneider an der Hochschule Albstadt bei der Präsentation des Studiengangs Material and Process Engineering herzlich begrüßt.

Nach der lebhaften und spannenden Vorstellung ihrer beruflichen Entwicklungen wurde der Studiengang MPE dargestellt. Hier geht man der Frage nach, auf welche Weise ein textiler Stoff verändert werden kann, so dass der Stoff am Ende bestimmte Eigenschaften besitzt. An der Hochschule Albstadt wurde dazu ein sehr durchdachtes Gesamtpaket aus naturwissenschaftlichen Studien, breit gefächelter technischer Ausbildung, BWL sowie fachgebundenem Sprachunterricht geschnürt.

Anschließend erfuhren die Schülerinnen und Schüler in einer Vorlesung mit eigens für sie vorbereiteten Arbeitsbögen sehr viel über die „Raman-Spektroskopie und die Rasterkraft - Mikroskopie für die Faser - Analytik“.

Nach dem Mittagessen in der Hochschul - Mensa tauchten die Schülerinnen und Schüler in die Welt der Forschung für die Zukunft ein. Hier konnte man sehen wie aus Ideen Produkte entwickelt wurden -sowohl bereits bekannte wie OP - Schutzkleidung, Feuerwehrbekleidung sowie beheizbare Autositze als auch Produkte, deren technischer Einsatzbereich in der Zukunft gar nicht groß genug gedacht werden kann.

Dass der Weg zu diesen Produkten jedoch ein zeitaufwendiger Prozess ist, da die Stoffe zunächst hergestellt, bearbeitet und dann auf ihre Eigenschaften hin sorgfältig untersucht werden müssen, wurde im abschließenden, außerordentlich spannenden Praktikum erfahrbar.

An dieser Stelle sei Frau Schneider, Herrn Heilani und Herrn Lübben ganz herzlich für Vorbereitungen des kurzweiligen, ausgesprochen interessanten Besuchs an der Hochschule Albstadt gedankt!



Infobrief

Nr. 54 ♦ Stand ♦ 20.03.2019

Hohenzollern-Gymnasium ♦ Hohenzollernstr. 20 ♦ 72488 Sigmaringen
Tel 07571/106-182 ♦ Fax 07571/106-298

sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de ♦ www.hzg.sig.bw.schule.de

Seite 3



Internationale Beziehungen und Politik - Gemeinschaftskundekurs KS2 im Studienhaus Wiesneck

von *Melissa Maul, KS2*

Die Schülerinnen und Schüler des vierstündigen Gemeinschaftskundekurses der Kursstufe 2 waren von 25.-27. Januar 2019 gemeinsam mit ihrem Lehrer Herrn Glöckner bei einem Seminarwochenende zum Thema „Internationale Beziehungen und internationale Politik“ im Studienhaus Wiesneck in Buchenbach bei Freiburg.

„Das Wochenende begann für uns am Freitagmorgen. Nachdem wir unsere Zeugnisse erhalten hatten, fuhren wir in die Stadt, um uns bei einem Frühstück für die Zug- und Busfahrt in den Schwarzwald zu stärken. Bereits im Zug begannen wir, über Politik zu diskutieren. Nach der Ankunft im Studienhaus Wiesneck hatten wir Zeit, unsere Zimmer zu beziehen und uns mit den örtlichen Gegebenheiten vertraut zu machen. Anschließend ging es auch schon mit der ersten Seminarsitzung los. Gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern des Goldberg-Gymnasiums Sindelfingen beschäftigten wir uns unter Anleitung des Politikwissenschaftlers Prof. Dr. Ulrich Eith von der Universität Freiburg mit den Theorien der internationalen Beziehungen. Am Abend haben wir zunächst gemeinsam das leckere Abendessen genossen und anschließend in gemütlicher Atmosphäre den Abend ausklingen lassen.

Am Samstag - motiviert und gestärkt von einem reichhaltigen Frühstück - ging es weiter, heute unter Anleitung des Freiburger Politikwissenschaftlers Dr. Uwe Berndt. Er sprach mit uns über die NATO und ihre verschiedenen Aufgaben in der Weltpolitik. Ein weiteres Thema war der Russland-Ukraine-Konflikt. Dank der Gruppenarbeiten lernten wir die anderen Schüler besser kennen und interessante Gespräche über das Sindelfinger Stadt- und das Sigmaringer Landleben entstanden. Unter anderem wurde gefragt, wie wir denn so ganz ohne S-Bahn zur Schule kämen. Mit einem Augenzwinkern teilte eine Sigmaringer Schülerin mit, dass man morgens mit dem Pferd zur Schule reite. Am Abend saßen wir erneut im Gemeinschaftsraum beisammen und spielten verschiedene Gesellschaftsspiele.

Am dritten und letzten Seminartag stand die deutsche Außenpolitik auf dem Programm. Zum Abschluss fand noch eine Seminauswertung statt, bei der wir Schüler die Möglichkeit hatten, den Dozenten Feedback zu geben. Nachdem Herr Glöckner sich bei diesen mit einem Glas HZG-Honig für das interessante Seminar bedankt hatte, gab es noch ein letztes leckeres Mittagessen und anschließend hieß es auch schon Koffer packen und ab zum Bahnhof. Wir waren alle ein wenig traurig, dass es vorbei war. Das Wochenende hat uns geholfen, die internationalen Beziehungen besser zu verstehen und der Zusammenhalt im Kurs wurde sehr gestärkt.“

Brahms in der alten Schule

Angenehme Abiturvorbereitung

von Chiara Haseloff, KS1

Nachdem die Schülerinnen und Schüler des Neigungskurses Musik der KS 1/2 gemeinsam mit ihrem Lehrer Herrn Trost fast ein halbes Jahr Brahms Klavierquintett opus 34 bis auf das kleinste Detail analysiert hatten, machten sie sich am Donnerstag den 14.03.2019 auf den Weg in die Alte Schule in Sigmaringen, um dort dieses Werk von Johannes Brahms, welches vom Schlesischen Kammerorchester in Kooperation mit dem Pianist Christoph Soldan gespielt wurde, anzuhören. Nach der Pause ging es weiter mit 13 kurzen Cross-Over Stücken, die der Konzertmeister Dariusz Zboch selbst arrangiert hat. Völlig begeistert vom hohen Niveau der Musiker machten sich die meisten von den Schülern auf den Weg in die Chorfreizeit nach Erpfingen.

Unterstufenchor in Erpfingen

von Schülerinnen aus Kl. 7C

Am 14. Februar 2019 fuhren wir (die Schüler aus den Klassenstufen 6 und 7) mit den begleitenden Lehrern Herrn Trost, Frau Sproll, Frau Seelbinder und Herrn Rapp auf das wunderschöne Probenwochenende nach Sonnenbühl in die Jugendherberge Erpfingen.

Nachdem alle von uns ihre Zimmer mit viel Freude bezogen hatten, ging es zum Speisesaal. Als wir das leckere Abendessen verschlungen hatten, fand die erste Probe im Gemeinschaftsraum statt. Die Probe verlief natürlich wieder wie am Schnürchen und alle von uns freuten sich, mit nach Erpfingen gegangen zu sein. Anschließend stürmten wir auf unsere Zimmer und genossen ein wenig die Zeit, bevor uns die Musiklehrer ein Gutenachtlied zum Einschlafen sangen. Um sieben Uhr am nächsten Morgen gingen wir zum Frühstück und hatten danach ein wenig Freizeit, bevor die nächste Probe begann. Nach dieser tollen Probe gab es Mittagessen und eine zweistündige Mittagspause, in der wir alle großen Spaß hatten. Mit neuem Elan sangen wir bis in die Abendstunden. Nachdem das Abendessen verzehrt war, verkleideten wir uns alle und gingen wieder nach unten, um die Lehrer zu empfangen. Herr Trost spielte am Klavier den Ententanz und wir tanzten mit unseren verrückten Kostümen durch den Raum.

Jede Klasse hatte sich für diesen Abend ein Spiel überlegt. So führten wir miteinander diese Spiele durch. Nach einigen Runden Obstsalat ging es um halb Zehn wieder zurück auf die Zimmer und wir waren noch ein wenig wach, bevor es ins Bett ging. Am nächsten Morgen frühstückten wir vor der letzten Probe und sangen dann mit der Begleitung von Herrn Trost am Klavier noch einmal das gesamte Programm durch. Als wir alle schon die Zimmer sauber und ordentlich verlassen hatten, gingen wir hinaus auf den Schneeberg, um gemeinsam das Gruppenbild von Herrn Rapp machen zu lassen. Anschließend aßen wir im Eiltempo unsere vollen Teller leer, nahmen unsere Koffer und luden alles mit der Hilfe der freundlichen Busfahrer in die Busse ein, die uns wieder zum HZG zurückführen.

So war das schöne Wochenende vorüber. Vielen Dank an die begleitenden Lehrer und vor allem an unsere Musiklehrerin Frau Sproll, die das alles möglich gemacht hatte..... DANKE



Infobrief

Nr. 54 ♦ Stand ♦ 20.03.2019

Hohenzollern-Gymnasium ♦ Hohenzollernstr. 20 ♦ 72488 Sigmaringen
Tel 07571/106-182 ♦ Fax 07571/106-298

sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de ♦ www.hzg.sig.bw.schule.de

Seite 4



Massenhaft Schnee

von Ines Hartkopf und Julius Jäger, KS1

Wie jedes Jahr ging es auch 2019 für die Kursstufe 1 wieder ins Skilager. Nach der wochenlangen Vorfreude startete das Abenteuer am Sonntagmorgen um 11 Uhr. Bereits vor der Abfahrt in Sigmaringen hatte es zu schneien begonnen und je weiter wir in Richtung Holzgau fuhren, desto beeindruckender wurden die Schneeberge am Straßenrand. Als wir angekommen waren hatten sie teilweise unglaubliche zwei Meter erreicht und waren damit größer als wir. Nachdem wir unser Gepäck verstaut und die Zimmer bezogen hatten, erreichte uns die enttäuschende Nachricht, dass es uns aufgrund von Lawinengefahren nicht möglich war, ins Skigebiet nach Warth-Schröcken zu fahren. Doch unsere Begleitlehrer (Stefanie Schneider, Susanne Sproll, Martin Borchert, Dietmar Müller, Vanessa Kleiner, Svenja Hucker, Jonas Thumm, Rieken Kall und Michi Zoll) stellten spontan ein Alternativprogramm für den nächsten Tag auf die Beine. Die bereits fortgeschrittenen Skifahrer hatten die Wahl zwischen Skilanglaufen oder einer Winterwanderung. Die Anfänger machten hingegen ihre ersten Erfahrungen auf Skiern am Hausberg in Holzgau. Mit sehr guten Erlebnissen ging damit der erste Abend auch schon zu Ende. Doch aufgrund der hohen Lawinengefahr und einer aufgrund dessen gesperrten Straße blieb uns das Skifahren im Skigebiet auch am Dienstag und Mittwoch vergönnt und solange musste der Schlepplift von Holzgau als Ersatz dienen. Für die Anfänger war auch dieser Berg anfangs nicht ganz leicht und für die erfahrenen Skifahrer war der „eine Berg“ eine vertretbare Alternative. Nach dem Motto: „Besser Skifahren, als nicht Skifahren.“

Am Mittwoch nach dem Abendessen erreichte uns die erfreuliche Botschaft, dass es am nächsten Morgen endlich nach Warth an den Saloberlift gehen sollte. Die Freude und Erleichterung war uns in die Gesichter geschrieben. Am Donnerstagmorgen nach dem Frühstück stiegen wir voller Freude in den Bus und konnten es kaum erwarten auf den „großen Berg“ zu fahren. Als wir endlich mit dem Lift oben an der Bergspitze ankamen und über 2040 m ü. NN waren, belohnte uns ein gigantischer Ausblick über viele Bergketten und ein unendlicher Panoramablick. Daraufhin ging es auf die große erste Abfahrt zu, welche vor allem für die Anfänger eine Herausforderung war. Nachdem diese jedoch ohne Probleme geglückt war, waren wir nicht mehr zu halten. Keiner von uns konnte es erwarten die Pisten unter strahlender Sonne erneut herunter zu sausen. Nachmittags zog überraschend dichter Nebel auf, sodass sich die Sicht auf den Pisten rapide verschlechterte. Doch wir ließen uns davon nicht unterkriegen und machten es uns in der Hütte bequem. Nach einem gelungenen Tag ging es zurück nach Holzgau, wo uns abends ein hervorragend vorbereiteter Spieleabend erwartete. Jede Gruppe kämpfte gemeinsam um den Sieg, was uns als Stufe enger zusammenwachsen ließ.

Nachdem wir uns wochenlang, monatelang und teilweise sogar jahrelang aufs Skilager gefreut hatten, brach der Freitagmorgen ziemlich schnell an und damit der letzte Tag zum Skifahren. Doch bessere Wetter- und Pistenverhältnisse hätte es nicht geben können. Minus fünf Grad, die Pisten zwar unpräpariert, aber dafür Neuschnee und Sonne bis in die Abendstunden. Schlichtweg der perfekte Skitag als Belohnung unseres langen Wartens. So wurde das ganze Skigebiet noch erkundet, abgefahren und die Liftkarte richtig ausgenutzt.

Nach dem Abendessen begaben wir uns zur lang ersehnten Schlittengaudi und schossen die Rodelpiste in Holzgau hinunter. Ausgewert aber unverletzt und glücklich kamen wir zur anschließenden Abschlussbesprechung, in welcher uns unser ehemaliger Lehrer Herr Bix besuchte, der beim Skifahren in der Region war. Herr Müller überreichte ihm den Preis, den wir vom Tourismusbüro vom Land Tirol bekommen hatten, da er das HZG seit 35 Jahren ins Skilager nach Holzgau begleitet und dieses erst durch ihn ins Leben gerufen wurde. Mit der anschließenden Abschlussparty, unter dem Motto „Bad Taste“ im Partykeller, ließen wir unsere gemeinsame und gelungene Woche feierlich ausklingen. Am Samstag kamen wir alle wieder ohne größere Verletzungen, jedoch mit großem Schlafdefizit (den wir uns alle nicht erklären konnten) wieder in Sigmaringen an. Einen herzlichen Dank an alle Beteiligten für die wundervolle Woche. Wir sind als Stufe besser zusammengewachsen und haben unglaubliche Erinnerungen und Erfahrungen mitgenommen, nicht zu vergessen sind dabei die tollen Partys und Herr Müllers Gesangskünste.

Begegnung mit dem Ministerpräsidenten

HZG-Ensemble singt bei Festakt "100 Jahre Deutsches Jugendherbergswerk in Baden-Württemberg"

von M. Trost

Auf Einladung der Schulpräsidentin am Regierungspräsidium Tübingen Dr. Susanne Pacher gestaltete ein Vokalensemble des Hohenzollern-Gymnasiums den Festakt zum 100jährigen Bestehen des Deutschen Jugendherbergswerkes in der Stuttgarter Jugendherberge International.

Da der zur Verfügung stehende Platz im Festsaal der Jugendherberge sehr knapp bemessen ist, musste aus dem 170 Mitglieder umfassenden Mittel- und Oberstufenchor ein Auswahlchor von 20 Schülerinnen und Schülern gebildet werden, der zusammen mit seinem Leiter Mathias Trost die Reise nach Stuttgart antrat. Die dargebotenen Chorsätze bildeten die Geschichte des Jugendherbergswerkes musikalisch ab: Aus der Gründerzeit hatte Trost das Stück „Wochenend“ und Sonnenschein“ der Comedian Harmonists ausgewählt, die 60er Jahre waren durch den Song „Barbar'Ann“ der Beach Boys musikalisch abgebildet und den Schlusspunkt bildete der aktuelle Titel „So soll es bleiben“ von Annette Humpe.

Die anwesenden Gäste zeigten sich beeindruckt vom musikalischen Niveau des Vokalensembles. Besonders herzlich war die Begegnung mit Ministerpräsident Winfried Kretschmann, der die Festrede zum Jubiläum beisteuerte und sichtlich gerührt war von dem Zusammentreffen mit seiner ehemaligen Schule.

Nach einem ausgiebigen Mittagessen trat man glücklich und zufrieden die Heimreise nach Sigmaringen an.



Infobrief

Nr. 54 ♦ Stand ♦20.03.2019

Hohenzollern-Gymnasium ♦ Hohenzollernstr. 20 ♦ 72488 Sigmaringen

Tel 07571/106-182 ♦ Fax 07571/106-298

sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de ♦ www.hzg.sig.bw.schule.de

Seite 5



Pädagogischer Tag am 01.02.2019

Wie wollen wir in Zukunft am HZG lernen und leben?

Unter diesem Motto stand der Pädagogische Tag am 01.02.2019.

Gemeinsam machten sich SchülervertreterInnen, ElternvertreterInnen und LehrerInnen Gedanken, wie nach dem Umbau der Schule das Lernen und Arbeiten an der Schule sinnvoll organisiert werden kann, so dass die neue Raumstruktur auch optimal genutzt wird.

Kurz zusammengefasst zeichnete sich ab, dass es in der Schule in Zukunft klar definierte Arbeitsbereiche geben wird, die von den „Aufenthaltsbereichen“ (für Hohlstunden oder für die Mittagspause) getrennt sind. Die Steuergruppe überprüft jetzt im Weiteren, wie die Ergebnisse des Tages in die Schulordnung eingebaut werden können.

Termine

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR. Bei Prüfungen gelten ausschließlich die offiziellen Aushänge! Den jeweils tagesaktuellen Kalender finden Sie auf unserer Homepage www.hzg.sig.bw.schule.de

19./21./22.3.2019	5C: Antimobbing-Projekt
21.3.2019	5-10: Känguru der Mathematik
21.3.2019	9A,9B: Vortrag Schwäbische Zeitung
22.3.2019	KS2: Fachpraktisches Abitur BK
22.3.2019	Nachschreibtermin
26.3.2019	SMV-Musicalfahrt Stuttgart
27.3.2019	15:45h GLK
28.3.2019	Girls' Day/ Boys' Day
28.3.2019	19:30h Kl. 7 Infoabend Profilwahl, Elternabende Kl. 7
01.04.2019	9C: Vortrag Schwäbische Zeitung
02.04.2019	Kl. 5/6: Autorenlesung Manfred Mai
03.-10.04.2019	Kl. 10 Spanienfahrt
04.04.2019	19:30h Kl. 5 Infoabend Sprachwahl L/F
05.04.2019	Kl.5 Stadtputzete
05.04.2019	14:00h Erasmusprojekt und Seminarkurs KS1: Vortrag Dr. Weber
06.-13.04.2019	Kl. 8 Frankreichaustausch in Sigmaringen
10.04.2019	7B Grünes Zentrum
11.04.2019	7A Grünes Zentrum
12.04.2019	Kl. 5 Abgabe Sprachwahl
12.04.2019	Kl. 7 Abgabe Profilwahl
13.-28.04.2019	Osterferien
20.04.2019	KS2 Schriftliches Abitur Deutsch
01.05.2019	Feiertag

02.05.2019	KS 2 Schriftliche Abitur Spanisch
03.05.2019	KS2 Schriftliches Abitur Mathematik
03.05.2019	KS1 Seminarkurs: Abgabe Seminararbeit
03.05.2019	Nachschreibtermin
06.05.2019	KS 2 Schriftliches Abitur B, Ph, Ch, Mus, Bk, G, Gk, Geo, S
07.05.2019	KS 2 Schriftliches Abitur Latein
08.05.2019	KS 2 Schriftliches Abitur Englisch
10.05.2019	KS 2 Schriftliches Abitur Französisch
13.05.2019	KS 2 Wiederbeginn Unterricht
15.05.-24.05.2019	KS 2 Nachtermine schriftliches Abitur (bei Bedarf)
15.05.2019	5C Welttag des Buches
23.05.2019	KS2 Fachpraktisches Abitur Musik
23./27.05.2019	KS 2 Fachpraktisches Abitur Sport
24.05.2019	KS 2 Abgabe Themen Präsentationsprüfung
24.05.2019	Nachschreibtermin
24.05.2019	HZG-Proms
28.05.2019	KS2 G Exkursion Grafeneck
30./31.5.2019	Feiertag / bewegl. Ferientag

Anmerkung: Bei Berichten ohne Verfasser handelt es sich um Mitteilungen der Schulleitung

Der nächste Infobrief erscheint am 15.05.2019, letzter Annahmeterrin für Beiträge ist der 10.05.2019